

Protokoll der Generalversammlung 2011

vom 9. September 2011 auf Furtschellas, Sils

1. Begrüssung

Der Präsident Duri Bezzola begrüsst die 17 Anwesenden, den Vorstand, die Journalistin Frau Marie-Claire Jur und den Geschäftsstellenleiter Renaud Lang. Weiter erwähnt er diejenigen Mitglieder, die sich entschuldigt haben und nicht an der GV teilnehmen können. Besonderen Dank richtet er an Markus Moser von den Bergbahnen Corvatsch, der es ermöglicht hat, dass die diesjährige Generalversammlung im Restaurant Chüderün auf Furtschellas stattfinden kann.

Der Präsident ruft in Erinnerung, dass diese Versammlung nur deshalb stattfinden kann, weil vor etwa sieben Jahrzehnten die vier Gemeinden Sils, Silvaplana, Stampa und St. Moritz mit der Pro Lej da Segl (PLS) Verträge abgeschlossen haben, die den Erhalt und den Schutz der landschaftlichen Schönheit der Oberengadiner Seenlandschaft beinhalteten und heute noch ihre Gültigkeit haben. Die PLS setzt sich seitdem erfolgreich für die Natur und das einmalige Potential dieser Region ein und berücksichtigt dabei auch immer die ökonomischen und touristischen Interessen.

Als Stimmzähler wird Andrea Biffi aus St. Moritz vorgeschlagen, der diesen Vorschlag annimmt. Zu der vom Vorstand vorgeschlagenen Traktandenliste gibt es keine weiteren Einwände und Vorschläge, sie wird von den Mitgliedern genehmigt.

Der Präsident weist darauf hin, dass allfällig anwesende Nichtmitglieder der Generalversammlung beiwohnen können, sofern die anwesenden Mitglieder damit einverstanden sind. Es gibt dagegen keine Einwände von Seiten der Mitglieder. Er weist darauf hin, dass sich nur Mitglieder der PLS zu Worte melden können.

2. Protokoll der Generalversammlung 2009/2010

Da das Protokoll zusammen mit dem Jahresbericht den Mitgliedern zugestellt wurde, verzichtet der Präsident auf das Vorlesen des Protokolls und beantragt das Protokoll zu genehmigen.

Das Protokoll der Generalversammlung 2009/2010 wird ohne Gegenstimme genehmigt.

3. Jahresbericht 2010/2011 des Präsidenten

Der Präsident verweist auf den Wortlaut des gedruckten Berichts und hebt die folgenden Hauptpunkte hervor:

- Die laufenden Geschäfte der PLS wurden wie üblich von einigen Stellungnahmen bezüglich geplanter Bauvorhaben in den einzelnen Gemeinden begleitet.

- Das Geschäftsjahr war insbesondere geprägt von der Weiterführung des Projektes „Renaturierung der Silser Schwemmebene“ und steht kurz vor dem Baubeginn der ersten Etappe (Erstellung Holzsteg, Rückbau Uferweg am Silvaplannersee).
- Für den neuen Oberengadiner Richtplan konnte die PLS schon vor Veröffentlichung dazu Stellung nehmen und einzelne Punkte wurden von der Kommission berücksichtigt.
- Um neue Mitglieder zu werben, hat die PLS einen Flyer drucken lassen, der unter anderem bei den Touristik-Info-Stellen und Hotels aufliegt.
- Das Schutzgebiet wurde in ein Geoinformationssystem (GIS) aufgenommen, wo die einzelnen Parzellen je nach Eigentum der PLS oder Servitutsverträgen gekennzeichnet sind. Dies erleichtert die Arbeit des Vorstandes bezüglich Bauanträgen etc. ungemein.

- Gemeinde Bergell
 - Dank der PLS konnte erreicht werden, dass der Wanderweg von Maloja nach Isola in einer landschaftsschonenden Art in Stand gesetzt wird.
 - Zu einer geplanten Erweiterung des Campingplatzes Cunchetta wurde von der PLS Stellung genommen und die Gemeinde hat dieses Projektes (auch aus anderen Gründen) sistiert.

- Gemeinde Sils
 - Im Zusammenhang mit der „Wintersicherheit Sils – Maloja“ hat die Gemeinde Sils beide vom kantonalen Tiefbauamt (TBA) vorgeschlagenen Umfahrungsvarianten abgelehnt. Das TBA erarbeitet zur Zeit eine neue Planung, die im Herbst 2011 vorgestellt werden soll. Die PLS wird sich mit den neuen Plänen auseinandersetzen und im Sinne der Ziele und Statuten der Vereinigung weiter verfolgen.
 - Zum Thema Aufwertung und Renaturierung der Silser Schwemmebene verweist der Präsident auf den im Jahresbericht abgedruckten Statusbericht vom Projektleiter Stefan Braun. Er teilt weiter mit, dass Stefan Braun wegen anderer beruflicher Herausforderung die Projektleitung abgeben wird. Das weitere Vorgehen in dieser Sache muss noch besprochen werden.

- Gemeinde Silvaplana
 - Der Neubau des Campinggebäudes bei Silvaplana wurde von der PLS gemäss ihren Statuten und Verträgen aktiv mitverfolgt. Das Projekt wird mit Einverständnis der PLS durchgeführt.
 - Die Gemeinde Silvaplana plant im Zusammenhang einer Verkehrsberuhigung des Dorfkernes eine neue Bushaltestelle südlich der Umfahrungsstrasse östlich des Kreisels „Surlej“. Dieses Vorhaben ist aus Sicht des Vorstandes nicht mit den Statuten und dem Schutzziel der PLS vereinbar. Die PLS hat vorgeschlagen, abzuklären ob es nicht einen anderen, landschaftsverträglicheren Standort gibt. Die Gemeinde Silvaplana hält bis jetzt an den ursprünglichen Plänen fest.

- Gemeinde St. Moritz

- Auf dem Gemeindegebiet St. Moritz konnte die PLS zusammen mit der Uferschutzkommission verschiedene Stellungnahmen zu geplanten Bauvorhaben einreichen.

Rückblickend war der Austausch zwischen der PLS und den Vertragsgemeinden direkt, kurz und gut. Teilweise gestaltete sich der Austausch mit der Gemeinde St. Moritz etwas schwieriger.

Weiter bemerkt der Präsident, dass die Gemeinden Sils und Silvaplana den vertraglichen Schutz nicht immer mittragen. Teilweise ist zu ersehen, dass der Weg des kleineren Widerstandes für die Gemeinden interessanter erscheint und anderen Punkten plötzlich mehr Gewicht verliehen wird. Genau deshalb ist die Arbeit der PLS so wichtig, damit die Entwicklung im Oberengadin im Sinne eines ausgegogenen Spannungsfeldes Ökologie / Ökonomie weitergehen kann.

Der Präsident bedankt sich bei den Mitgliedern für die Unterstützung beim Verfolgen der Ziele der PLS und beantragt den Jahresbericht anzunehmen.

Der Jahresbericht wird ohne Gegenstimme entgegengenommen

4. Jahresrechnung und Revisionsbericht 2010/2011

Der Kassier Uli Dräyer erläutert die im Jahresbericht abgedruckte Erfolgsrechnung und Bilanz. Sieht man von den ausserordentlichen Aufwändungen ab (GIS, Bewertungsdifferenz, Aufwertung Silser Schwemmebene), die einer Summe von CHF 38'105,75 entsprechen, so entspricht der Ertrag (CHF 27'392,22) ungefähr dem Aufwand (CHF 28'026,57) im Vereinsjahr.

Die Jahresrechnung 2010/2011 wird nach Kenntnisnahme vom Revisionsbericht ohne Gegenstimme genehmigt und der Vorstand wird entlastet. Der Präsident dankt den Mitgliedern und dem Vorstand für das entgegengebrachte Vertrauen. Er bedankt sich weiter beim Kassier Uli Dräyer, dem Buchhalter Joachim Schweiger und den Revisoren Reto Grädel und Stefan Jörg für ihre Arbeit.

5. Jahresbeiträge 2012/2013

Der Präsident schlägt vor, die Jahresbeiträge für die Periode 2012/2013 bei CHF 30 für private und CHF 200 für juristische Personen beizubehalten. Die Ansätze werden ohne Gegenstimme genehmigt.

6. Varia und Umfrage

Rücktritt von Präsident Duri Bezzola zur nächsten Generalversammlung.
Unter dem Punkt Varia gibt Duri Bezzola bekannt, dass er sein Amt als Präsident der PLS aus privaten Gründen aufgeben wird. Dennoch würde er sich wünschen, auch weiterhin als Vorstandsmitglied für die PLS tätig zu sein. Das wird dann die Wahl im nächsten Jahr entscheiden.

Ausscheiden von Franco Tramèr aus dem Vorstand.

Der Präsident informiert die Mitglieder, dass das Vorstandsmitglied Franco Tramèr auf Ende 2011 aus dem Vorstand der PLS ausscheidet, da er als Kreispräsident zurücktritt. Da der Kreis als Gründungsmitglied der PLS gilt, wird immer ein Abgesandter des Kreises in den Vorstand der PLS gewählt. Wer diese Kreisvertretung in der PLS übernehmen wird, muss der Kreis dann entscheiden. Der Präsident dankt Franco Tramèr für seine jahrelange wertvolle Mitarbeit im Vorstand der PLS.

Franco Tramèr richtet ein paar Worte zu den letzten Jahren an die Mitglieder. Er habe rückblickend dieses Mandat immer sehr gerne wahrgenommen. Gerade im Hinblick auf die Regionalplanung gibt es doch einige Berührungspunkte zwischen dem Kreis und der PLS. Er gehe mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Es war immer eine gute Zusammenarbeit und er werde der PLS als Mitglied weiterhin treu bleiben. Er bedankt sich beim Präsidenten und lobt dessen Engagement für die PLS.

Oberengadiner Richtplan

Das Vereinsmitglied Caratsch erkundigt sich, warum der Oberengadiner Richtplan der PLS vor Veröffentlichung vorgelegt wurde und anderen Umweltorganisationen wie z.B. Terrafina nicht. Die Regionalplanungskommission legte den Richtplan vorab den Gemeinden und Organisationen mit halböffentlichem Charakter vor. Der Kreis ist neben den Vertragsgemeinden und zwei privaten Organisationen Gründungsmitglied der PLS. Dies verleiht der PLS eine andere, eben halböffentliche Bedeutung als das bei anderen Vereinen und Stiftungen der Fall ist. Der Richtplan wird veröffentlicht und dann können alle nochmals Stellung dazu beziehen.

Hahnensee Bahn / Sprungschanze

Es wurde die Frage aufgeworfen, wie der Stand der Planungen für die Hahnensee Bahn ist. Der Geschäftsführer von Pro Natura Graubünden Hans Schneider gibt dazu folgende Auskunft. Bezüglich der Hahnensee Bahn gibt es keine aktuellen Neuigkeiten. Die Abklärungen laufen noch bei der BEST AG und eine Gesamtanlageplanung liegt noch nicht vor. Voraussichtlich würde die 30-jährige Vereinbarung einer Landschaftsschutzzone mit den Bergbahnen tangiert. So ist es auch bei der Planung der Erweiterung/Instandhaltung der Sprungschanze geschehen. Allerdings handelt es sich in diesem Fall um wenige Meter oberhalb und unterhalb der Anlage und die Pro Natura kann mit einer entsprechenden Kompensation damit leben. Eine Kompensation im Zusammenhang mit der Hahnensee Bahn sieht er als sehr viel schwieriger an. In diesem Zusammenhang erwähnt Hans Schneider noch, dass sowohl die Pro Natura als auch weitere Umweltverbände wie der WWF gegen eine Kandidatur für die Olympiade sein werden.

Baugeschäft Kuhn Silser Ebene

Die Firma Kuhn hat 1981 mit dem Bund, dem Kanton, dem Kreis, der Gemeinde Sils und der Stiftung Landschaftsschutz einen Dienstbarkeitsvertrag für die Nutzung des Geländes in der Silser Ebene abgeschlossen, mit der Verpflichtung, dieses nach 30 Jahren zu räumen. Herr Kuhn wird nun alle wieder an einen Tisch bringen, um eine Lösung für die Überbrückung für den Standort der Fa. Kuhn zu finden.

Hotel Talstation Furtschellas

In der letzten Zeit gab es keine neuen Erkenntnisse. Die PLS hat sich schon früh in einer Stellungnahme aus folgenden Gründen kritisch gegenüber dem Projekt geäußert:

- Es würde in der Ebene zusätzliche Bewegung (Leute, Fahrzeuge) geben, die die Werte Ruhe, Weite und Unberührtheit stören würden.
- Je nach endgültiger Ausführung könnte das Landschaftsbild in Leidenschaft gezogen werden.
- Wirtschaftlichkeit in der Lage (Schattenhang) ist fraglich und es könnte daher sogar eine „Bauruine“ befürchtet werden.

Der Präsident der Gemeinde Sils erklärt, dass das Projekt bisher nur der Bevölkerung im Rahmen einer Budgetversammlung vorgestellt wurde, bei der ein Planungskredit bewilligt wurde. Die Silser würden hinter dem Projekt stehen. Es müssten jedoch noch juristische Abklärungen bezüglich Hotelzone getätigt werden. Die Gemeinde hat eine Absichtserklärung der Corvatsch AG verabschiedet, in der unter anderem festgelegt ist, dass es ein klassisches Hotel ohne Zweitwohnungen und Residenzen werden soll. Ziel ist es zusätzliche, Frequenzen für die Bergbahn und somit eine Betriebssicherung zu erreichen. Diese Absichtserklärung sei nur der Grundstein. Als weitere Schritte stehen nun Abklärungen mit dem Forstamt und den Grundeigentümern an.

Präsident Duri Bezzola dankt für das rege Interesse und die Teilnahme an der Generalversammlung der Pro Lej da Segl 2010/2011 und schliesst die Versammlung um 18:15 mit der Einladung, den Gedankenaustausch beim folgenden Apéro fortzuführen. Nach dem Apéro und der Talfahrt besichtigten die Mitglieder bei einem Spaziergang noch das Gebiet der Renaturierungsmassnahmen am Ufer des Silvaplanersees.

Für das Protokoll:
Renaud Lang
29.10.2011

Anwesende Mitglieder der Pro Lej da Segl (gemäss Anwesenheitsliste, nicht alle Anwesenden haben sich eingetragen):

- . David Jenny
- . Ulrich Buchli
- . Claudio Caratsch (Forum Engadin)
- . Hans Schneider (Pro Natura)
- . Dumeng Giovanoli
- . Herzog (hier habe ich nur die Info Suravastr. 4 9630 Wattwil Jhg. 1927, in der Mitgliederliste gibt es nur eine Familie Herzog-Burkhalter, Kurt und Lena aus Maloja. Könnten das evtl. dieselben sein?)
- . Albert Burkhalter
- . Georg Wagner
- . Gisela Gredig
- . Abondio Zarucchi
- . Rita Pieri
- . Kurt Amstad
- . Wolfram Bürkli
- . Andrea Biffi
- . Claudia Troncana
- . Duri Bezzola
- . Beat Birchler
- . Jost Falett
- . Anna Giacometti
- . Patrizia Guggenheim
- . Christian Meuli
- . Franco Tramèr
- . Renaud Lang

Entschuldigt haben sich:

- . Stefan Kraft
- . Charles Peyton-Lehmann
- . GKB Simone Vinzenz, Christoph Raschle
- . Elisabeth Werder
- . Victor Stampfli
- . Thomas Nievergelt
- . Christoph Schulthess
- . Familie Duchene
- . Reto Grädel
- . Otto Largadièr
- . Gian Andrea Hartmann
- . Reto Melcher
- . Andres und Erna Lehmann
- . Gian Andri Bezzola
- . Gemeinde Zuoz
- . Max Weiss
- . Anna O. Giovanoli

Anwesende Nicht-Mitglieder (gemäss Anwesenheitsliste):

- . Tobias Eichelberg

Jur Marie-Claire (Engadiner Post)